



Von Links nach Rechts

- 2. Nicht wegdenkbar, Unmöglichkeit anders zu denken
- 5. Adj. Vor der Erfahrung
- 7. Adj. ...die Selbsterkenntnis der Vernunft ohne Zuhilfenahme der Erfahrung
- 8. Das Vermögen Begriffe zu Bilden
- 11. Apriorische Denkschemata und Regeln des Verstandes
- 12. Anderes Wort für Untersuchung oder Prüfung
- 13. Neben der Zeit, die zweite apriorische Form der Sinnlichkeit
- 16. Adj. Nach der Erfahrung
- 17. Adj. ...Wende oder Revolution der Denkart, die davon ausgeht, dass sich das Objekt der Erkenntnis nach dem Subjekt der Erkenntnis richtet
- 19. Allgemeine Vorstellung dessen, was mehreren Objekten gemein ist
- 20. Das geistige Vermögen Einsichten zu gewinnen, oberste Erkenntniskraft
- 21. Erkenntnisgegenstand geprägt von den apriorischen Formen der Sinnlichkeit und des Verstandes

Von Oben nach Unten

- 1. Die Fähigkeit, mit unseren Sinnen sinnliche Eindrücke aufzunehmen
- 3. Die Fähigkeit, Einsichten zu gewinnen (ohne Umlaut)
- 4. Anderes Wort für sinnlicher Eindruck
- 6. Philosophische Richtung, die die Möglichkeit einer Erkenntnis von Wahrheit prinzipiell ausschließt
- 9. Adj. Erweiterungssatz, der dem Subjekt ein neues Prädikat hinzufügt und unsere Erkenntnis erweitert
- 10. Verfahren der reinen Vernunft ohne vorangehende Kritik ihres eigenen Vermögens
- 14. Kants Erkenntnislehre, die die Grenzen und Möglichkeiten unseres Erkenntnisvermögens untersucht
- 15. Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung (ohne Umlaut)
- 16. Adj. Erläuterungssatz, bei dem das Prädikat bereits im Subjekt enthalten ist und zu keiner Erkenntniserweiterung führt
- 18. Zusammengesetzte Erkenntnis aus Anschauung und Begriff